

# Griechische Zeichensätze und Tastaturbelegungen

Aktuelle Informationen und Links findet man auf meiner privaten Website:

<https://www.lucius-hartmann.ch/diverse/greekfonts/>

## Unicode (Mac und Windows)

Beim Unicode erhält jedes Zeichen einen eindeutigen Code, wobei griechische und lateinische Zeichen unterschieden werden. Unicode wird von macOS, Windows und Linux mit allen relevanten Anwendungsprogrammen (insbesondere Office) seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt.

Auf dem Internet steht eine Reihe von Schriften zur Verfügung, welche auch die altgriechischen Zeichen umfassen; zudem ist auf den Betriebssystemen mindestens eine Schrift vorinstalliert, welche diesen Bereich enthält (z.B. Arial oder Times New Roman). Gewisse Schriften enthalten auch noch weitere Spezialzeichen (z.B. für die Metrik, für Inschriften, für Linear B), die allerdings nicht unbedingt mit anderen Schriften kompatibel sind.

Für die Eingabe der Zeichen stehen verschiedene Softwarelösungen zur Verfügung (u.a. das kostenlose „Alkaios“ für macOS bzw. Windows 7/8/10/11, welches direkt auf der Ebene des Betriebssystems integriert wird und daher mit allen Programmen und ohne irgendwelche Erweiterungen und Makros funktioniert; Download auf meiner Website).

## Eingabe griechischer Zeichen mit „Alkaios“

Die Tastaturbelegung „Alkaios“ bietet den grossen Vorteil, dass man nur durch die Betätigung der Feststelltaste zwischen der Eingabe lateinischer und griechischer Zeichen wechseln kann. Griechische Akzente werden vor den Vokalen eingetippt (also z.B. va →  $\acute{\alpha}$ ) und verbinden sich dann zu einem einzigen Zeichen.

## Konvertierung der einzelnen Schriften

Wer Unicode-Schriften verwendet, kann davon ausgehen, dass seine Dokumente ohne Konvertierung sowohl auf Mac als auch auf Windows verwendet werden können (ebenso auf Linux). Sonst sind die verschiedenen (älteren) Schriften nur innerhalb einer Familie kompatibel (man kann also „Xanthippe“ (fast) ohne Verluste durch „Attika“ ersetzen, jedoch überhaupt nicht durch „SymbolGreek“). Für die Konvertierung in eine andere Schriftfamilie benötigt man ein spezielles Programm, z.B. „GreekKeysConverter“, das innerhalb der UZH kostenlos benutzt werden kann (<https://www.lucius-hartmann.ch/greekkeysconverter/>). Bei Problemen kann man sich an Lucius Hartmann wenden.